

Medienmitteilung vom 27. September 2007

Lebensraum-Preis 2007 geht an drei Ingenbohler Schwestern in Willisau

Die Stiftung „Luzern – Lebensraum für die Zukunft“ verleiht ihren Lebensraum-Preis 2007 an die drei Ingenbohler Schwestern, die zusammen mit ihrem Pflorgeteam das Heim Breiten in Willisau betreuen. Der Anerkennungspreis ist mit 30'000 Franken dotiert. Die Preisverleihung findet am 30. November in Willisau statt.

Der Stiftungsrat anerkennt – so begründet er seine Wahl – mit dem Lebensraum-Preis 2007 eine Haltung und ein Engagement, die von den drei Ingenbohler Schwestern Annarose Schönenberger, Damian Wüest und Irene Leib sowie dem Heimteam in exemplarischer Weise vorgelebt werden: die bedingungslose Annahme des alten, behinderten oder hilfebedürftigen Menschen, der Mut, die Gestaltung des Heims ganz auf seine Bewohnerinnen und Bewohner auszurichten, und der nachhaltige Einsatz für ein Heim, das dank ihnen auch ohne Krankenkassen-Zusatzleistungen weitergeführt werden kann.

Das Heim Breiten ist 1847 als Bürgerheim und Waisenhaus an der Grenze zu Hergiswil am Napf gegründet worden. Praktisch seit Bestehen wird es von Schwestern des Instituts Ingenbohl geführt. Sr. Annarose und ihre Mitschwestern wirken teilweise seit rund 40 Jahren im Hinterland, seit elf Jahren im Heim Breiten, das dem kommunalen Altersheim Zopfmatte administrativ angegliedert ist. Dort leben 28 Menschen, meist aus dem ländlichen Raum, häufig ohne Angehörige und ohne soziales Netz. Im Heim Breiten finden sie einen Ort, der ihren Bedürfnissen und ihrer Einzigartigkeit ganz entspricht.

Der Anerkennungspreis, der am 30. November im Rathaus von Willisau übergeben wird, ist mit 30'000 Franken dotiert.

Unter dem Motto „quer – Köpfe. Projekte. Provokationen“ fördert und anerkennt die Stiftung Luzern – Lebensraum für die Zukunft Initiativen und Leistungen, die etwas quer in der Landschaft stehen. Preiswürdig sind danach „Projekte, die das Lebendige, Kreative umsetzen wollen“ sowie „Querköpfe, die risikofreudig das Ungewohnte wagen“ und „mit queren Ideen sich selber und andere herausfordern“. Die Stiftung verleiht ihren Lebensraum-Preis seit 1992. Sie ist im Gefolge der Jubiläumsaktivitäten 1991 durch den Luzerner Regierungsrat gegründet worden und seither unabhängig tätig.

Stiftung Luzern – Lebensraum für die Zukunft

Bisherige Preisträger/-innen des Lebensraum-Preises:

2006	Anerkennungspreis	Entlebucher Kunstverein
2005	Förderpreis	Terra Alta – Haus für Geburt Frau Gesundheit, Oberkirch LU
2004	Anerkennungspreis	RomeroHaus , Luzern
2003	Förderpreis	Luzerner Tauschnetz
2001	Anerkennungspreis	Cécile Malevez-Bründler , Geburtsvorbereiterin, Luzern Ems Troxler-Bättig , Jugendtheater, Willisau Max Bütler , Naturschutz/Kulturarbeit, Ruswil
2000	Förderpreis	Fabia/creadrom : Projekt Integration fremdsprachiger Jugendlicher
1999	Förderpreis	Hedy Bühlmann , Weltrat der Viehzüchter: Projekt Bäuerinnen hier und dort, Luzern/Afrika
1998	Anerkennungspreis	Mani Planzer , Komponist und Bandleader, postum
1996	Anerkennungspreis	Sepp Riedener , Theologe und Sozialpädagoge, Luzern
1995	Förderpreis	Verein Frauenstadtrundgang , Luzern Team KiK , Kultur in Kriens
1994	Anerkennungspreis	Dr. Rudolf Zihlmann , Rechtsanwalt und Publizist, Luzern Verein Pro Sempachersee
1993	Förderpreis	Forum Neuland : Projekt Ökologie-Lehrmittel Franz Müller , Aktionskünstler
1992	Anerkennungspreis	Josi J. Meier , Ständerätin, Luzern Verein Luzerner Biobauern

Homepage Stiftung:

www.stiftungluzern-quer.ch

Präsident:

Beat Bucher
Pilatusstrasse 60
6003 Luzern
Tel: 041 240 66 13
Fax: 041 420 83 32
e-mail: beatbucher@tic.ch

Sekretariat:

Kuno Kälin
Denkmalstrasse 2
6006 Luzern
Tel: 041 410 15 93
Fax: 041 410 15 18
e-mail: info@stiftungluzern-quer.ch